

Kein Deutscher kann in dieser Kriegszeit ohne ein deutsches Tagesblatt sein.

# Tägliche Omaha Tribune

Bestellen Sie die Tägliche Tribune und Sie erfahren das Neueste über den Weltkrieg.

32. Jahrgang

Omaha, Neb., Donnerstag, 13. August, 1914.

4. Seiten—No. 134

## Franzosen von deutschem Grund und Boden vertrieben!

Eine unzensurierte Depesche aus Rauen sagt, daß 2000 Franzosen bei Mülhausen und Longwy gefangen wurden.

### Schwere Kämpfe bei Dieft noch unentschieden.

England erklärt Oesterreich-Ungarn den Krieg. — Die österreichische Flotte im Mittelmeer macht klar zum Gefecht. — Der deutsche Kreuzer „Leipzig“ nimmt im Hafen von San Francisco Kohlen ein. Der britische Kreuzer „Mainbow“ nicht gefangen. — „Goeben“ und „Breslau“ in Konstantinopel und an die Türkei verkauft. — Die Deutschen sollen in Belgien die französische Grenze bereits überschritten haben. — Ungehörige Verluste der Belgier. — Wilson's Nothe Kreuz Proklamation. — Verliu gut zu Amerikanern.

#### Bulletin.

Berlin, 13. Aug. (Draftlose Depesche direkt von Rauen, Deutschland, an die Goldschmidt Wireles Company Station, Luderton, N. J.) — Die deutschen Truppen haben 120 französische Offiziere und 1110 französische Gemeine bei dem Gefecht bei Mülhausen, Elz, gefangen genommen. Ferner fielen ihnen vier Geschütze in die Hände. Weitere 1000 Franzosen, Offiziere und Gemeine, wurden von den Deutschen in dem Gefecht bei Longwy gefangen genommen. Der deutsche Grund und Boden ist von Franzosen geäubert.

#### Bulletin.

San Francisco, 13. Aug. — Der deutsche Kreuzer „Leipzig“ fuhr heute in den hiesigen Hafen ein, um Kohlen zu nehmen. Ein Offizier gab die Erklärung ab, daß der Kreuzer auf die englischen und französischen Kreuzer, die sich in jener Gegend aufhalten, jahde. Der englische Kreuzer „Mainbow“, von welchem es hieß, daß er von der „Märburg“ in den Grund gebohrt worden sei, befindet sich in den Gewässern bei Vancouver.

#### Bulletin.

Brüssel, über London, 13. Aug. 11:45 Vormittag. — Bei Dieft, nordwestlich von Lüttich, wurde während des ganzen geizigen Tages mit Heftigkeit gekämpft. Es war ein blutiges Treffen. Es wird als dasjenige bei Salen bezeichnet sein. Das Gefecht war noch gestern Abend um 8 Uhr im Gange.

#### Der Sieg bei Mülhausen.

Paris, 13. Aug. — Das französische Auswärtige Amt beirteilt zwar die deutschen Siege bei Mülhausen, gibt aber in einer nach London gelangten Mitteilung zu, daß die Deutschen vor der Festung Belfort, im südöstlichen Winkel von Frankreich, stehen.

#### Berlin, über London, 13. Aug.

Die Deutschen nahmen in der Schlacht bei Mülhausen zehn französische Offiziere und 500 Mann gefangen und erbeuteten außerdem 4 Geschütze, mehrere Wagen mit Kriegsmaterial und viele Gewehre. Das deutsche Gebiet ist nunmehr von Franzosen vollständig geäubert. Bei Longwy machten die Deutschen 1000 Gefangene.

#### England erklärt Oesterreich den Krieg.

London, 13. Aug. — Großbritannien hat heute an Oesterreich-Ungarn den Krieg erklärt und der österreichische Botschafter am britischen Hof hat seine Baviere zugesellt erhalten. Die britische Flotte im Mittelmeer hat Anweisung erhalten, die österreichische Flotte anzugreifen, wo sie sie findet. Die britische und französische Flotten vereint sind der österreichischen Flotte im Adriatischen Meer an Stärke weit überlegen.

#### Rom, 13. Aug.

In Benedicta eingelaufene Dampfer bezeugen, daß die österreichische Flotte klar zum Gefecht gemacht habe. Die Befestigungen der österreichischen Flottenstation bei Pola sind nicht stark genug, um eine Beschießung erheischen und französischen Schiffe auszuhalten zu können, und so ist die Möglichkeit vorhanden, daß die österreichische hinausdampfen und den vereinigen britischen und französischen Mittelmeer Flotten eine Schlacht anbieten wird.

#### Deutsche hinter Sedan.

London, 13. Aug. — Der militärische Sachverständige des Daily Chronicle gibt zu der Meldung des britischen Kriegsbüros, daß die Deutschen Truppen längs dem Fluß Maas die französische Grenze überschritten haben, folgenden Kommentar:

#### Der Hilfsfond wächst!

Neue sind folgende Beträge für den Kriegs-Hilfsfond in der Omaha Tribune eingelaufen: Christ, Heine ..... \$ 5.00 Detlef Jensen ..... 5.00 John S. Raad ..... 10.00 Herr Artz Wolpp aus Scribner, Schatzmeister des Staatverbandes und Hilfsfonds, war heute hier, um mit Herrn Peter zu beraten. Herr Wolpp hat Montag Abend in Scribner eine große Käseverfammling der Deutschen anberaunt und Herrn Wm. Wapich von hier als englischen Nebäder gewonnen. Herr Peter ist als Redner für die Massenversammlung der Deutschen Sonntag Abend nach St. Joseph, Mo., gerufen worden.

#### Der Tische marschirt.

Affen, über London, 13. Aug. — Ein hartes Angebot türkischer Truppen ist auf bulgarischem Gebiet nahe der Waizy konzentriert. Die Türken geben, aufsehend im Einverständnis mit Bulgarien, in der Richtung auf die thrakisch-bulgarische Grenze.

#### Verliu gut zu Amerikanern.

Berlin, 13. Aug. — Einer aus 500 Amerikanern bestehenden Versammlung wurde gestern Abend mitgeteilt, daß viele deutsche Familien mittellose Amerikaner aufnehmen würden. Oberbürgermeister Bernuth machte mit drei Amerikanern den Anfang. Auch haben die Banken den Amerikanern Kredit gewährt.

#### Wilson's Nothe Kreuz Proklamation.

Washington, 13. Aug. — Präsident Wilson hat die Bürger der Ver. Staaten in einem Aufruf angefordert, Gelder für die Nothe Kreuz Gesellschaft beizutragen, um der Kriegsnot in Europa zu steuern.

#### Bailey gegen Prohibition.

Forbert eine mannhafteste Erklärung der demokratischen Parteigenossen in Texas.

#### Ein Widerpruch.

Washington, 13. Aug. — Im Repräsentantenhaus wurden vier Resolutionen eingebracht, die die Anträge stellen, wie es möglich sein kann, daß die Preise für Nahrungsmittel im Steigen begriffen sind, während daß die amerikanischen dreijährige Nieseerente im Lande verbleibt und monatlich Transportverbindung nicht verschiffet werden kann. Die Resolution befaßt, daß aus diesem Grunde der Preis doch eher fallen statt steigen müsse. Repräsentanten Moore, Kelly und Farr aus Pennsylvania wünschten die Verweisung an das Credit-Department, um eine Untersuchung anzustellen und Repräsentant Donohue von Tenna stellte den Antrag, für diese Frage ein besonderes Komitee des Hauses zu ernennen.

#### John C. Barrett's Kandidatur.

„Durch harte Arbeit zum Erlola“ ist der Wahlpruch des Herrn John C. Barrett, demokratischer Kandidat für die Legislatur. Der Kandidat wurde in Omaha geboren und besuchte die Creighton Hochschule. Er ist ein Freund des Volkes und verdient dessen Unterstützung.

#### Wetterbericht.

Schön heute und Freitag; kühl-ler heute Abend.

#### Amerikanische Touristen zurück.

Der Ozeandampfer „Philadelphia“ landet mit 1000 Passagieren.

New York, 13. Aug. — Der amerikanische Ozeandampfer „Philadelphia“ ist gestern mit den ersten seit Anfang des Krieges in Europa getrauten Amerikanern hier eingetroffen. Alle von ihnen hatten ihr Gepäck verloren und alle hatten sie viel von den ausgestandenen Strapazen und Mühsalen zu erzählen. Die Philadelphia verließ Southampton wenige Stunden nachdem England Deutschland den Krieg erklärt hatte. Als sich der Dampfer der Anlegestelle näherte, wurde er von der am Ufer stehenden Menschenmenge enthusiastisch begrüßt. Hunderte der Passagiere waren aus dem Inneren Frankreichs und Deutschlands gekommen. Touristen aus Paris meldeten, wie die Deutschen sowohl dort als auch in England mißhandelt und allerlei Schikanen unterworfen wurden.

#### Es gibt Kriegsgeisener.

Washington, 13. Aug. — Die Administrationsführer im Kongreß sahen in dem Befund, daß weitere Gefekhebung erforderlich sei, um das Defizit zu decken, das durch den Verlust an Jolleinkünften wegen des Krieges zu entstehen droht. Das Komitee für Mittel und Wege hat das Schicksal um eine genaue Aufstellung der Lage des Schages erucht.

#### Vom deutschen Katholikentag.

Pittsburgh, Pa., 13. Aug. — Bei der zweiten Sitzung des Katholikentages berichtete Vater Kassel über die Tätigkeit des katholischen Lehrerseminars in St. Francis, das im vorigen Jahr die Anstellung von 15 Lehrern in verschiedenen Teilen der Ver. Staaten vermittelt habe. Proteste gegen mexikanische Grueelheden den Priestern gegenüber wurden angenommen. Rev. C. W. Chevalier Columbia, Pa., berichtete über die günstige Entwicklung in der Organisation des Frauenbundes, Rev. Vetter, Ohio, sprach über die Bedeutung der gegenwärtigen Kriegswirren in Europa und rief auf die katholischen Kreise und ward stürmisch applaudiert als er sagte:

„Ich bin auf Grund meiner Kenntnis der geschichtlichen Entwicklung des Deutschen Reiches der festen Ueberzeugung, daß Deutschland siegreich aus diesem Kampfe hervorgehen wird, denn niemals ist Deutschland geschlagen worden, wenn es einig war, und seit Jahrhunderten war Deutschland nicht so einig, wie es in dem jetzigen Existenzkampf gegenüber dem Slaventum und seinen westlichen Nachbarn ist.“

Wegner gab ferner bekannt, daß kirchlich in Cleveland, O., ein Verbindungsband für deutsche Geschäfte gegründet worden sei mit dem Zweck eine Entwicklungsgeschichte Deutschlands in englischer Sprache zusammenzustellen, damit der amerikanischen Jugend in Schulen und Erziehungsanstalten eine Belehrung zu teil werde. Die bisher auf diesem Gebiete zur Verfügung stehenden Mittel seien vollkommen ungenügend und unzuverlässig.

#### Centralverband.

Kreitag Abend, 14. August, findet im Deutschen Saale die regelmäßige Versammlung des Centralverbandes statt. Delegaten für die am 25. und 26. August in Columbus stattfindende Konvention des Staatverbandes sind zu erwählen, außerdem sind andere wichtige Geschäfte inbezug auf die Deutsche Loge und die Förderung des Kriegsoffer in Deutschland und Oesterreich zu erledigen. Er sollte deshalb sein Delegat in dieser Versammlung festlegen. Mit freundlichem Gruß. Für A. J. Specht, Sekretär.

#### B. F. Burn, deutscher Offizier.

Augen unterlucht für Brüllen. 443-5 Brandeis Gebäude, Omaha.

#### Damen organisieren Hilfswerk.

Die deutschen Frauen versammeln sich gestern Nachmittag in der Ruffthalle und organisierten sich für das Hilfswerk der Kriegsnotleidenden.

Sie nahmen u. A. einen Beschluß an, worin sie Herrn Val. J. Peter, Präsident des Stadt- und Staatverbandes, ihren Dank aussprachen für sein energisches Auftreten, um von der englischen Preile eine gerechte Behandlung Deutschlands zu erlangen. Die Früchte dieser Tätigkeit seien aus dem veränderten Ton der Presse zu erleben. Die folgenden Damen werden das Hilfswerk den verschiedenen Damenvereinen unterbreiten, sie erluchen, Verwilligungen für die gute Sache zu machen und unter ihren Mitgliedern das Sammelwerk fördern.

#### Von der deutschen Katholikentag.

Bei der zweiten Sitzung des Katholikentages berichtete Vater Kassel über die Tätigkeit des katholischen Lehrerseminars in St. Francis, das im vorigen Jahr die Anstellung von 15 Lehrern in verschiedenen Teilen der Ver. Staaten vermittelt habe. Proteste gegen mexikanische Grueelheden den Priestern gegenüber wurden angenommen. Rev. C. W. Chevalier Columbia, Pa., berichtete über die günstige Entwicklung in der Organisation des Frauenbundes, Rev. Vetter, Ohio, sprach über die Bedeutung der gegenwärtigen Kriegswirren in Europa und rief auf die katholischen Kreise und ward stürmisch applaudiert als er sagte:

„Ich bin auf Grund meiner Kenntnis der geschichtlichen Entwicklung des Deutschen Reiches der festen Ueberzeugung, daß Deutschland siegreich aus diesem Kampfe hervorgehen wird, denn niemals ist Deutschland geschlagen worden, wenn es einig war, und seit Jahrhunderten war Deutschland nicht so einig, wie es in dem jetzigen Existenzkampf gegenüber dem Slaventum und seinen westlichen Nachbarn ist.“

#### Silberne Hochzeitsfeier.

Grand Island, Neb., 13. Aug. — Das Ehepaar Theo. Jessen, welches zu den angeheiligsten Deutschen der Stadt gehört, feierte am 10. August das Fest seiner silbernen Hochzeit. Herr und Frau Jessen gedachten, den Abend ganz im Kreise ihrer Familie zu verleben, doch im Rathe mehrerer intimer Kreise des Jubelpaares war es anders beschlossen. Man brachte dasselbe unter irgend einem Vorwande nach der Wiederkehrhalle, woselbst sich etwa 30 engere Freunde von Herrn und Frau Jessen eingefunden hatten, und nun ging's ans Gratulieren. Herr Richard Köhring überreichte dem Jubelpaare im Namen der Anwesenden ein hübsches Andenken aus gebiegenem Silber, und die Herren C. R. Niemann und J. Leichinsly hielten gefühlvolle Ansprachen. Dann wurde getanzt und polirt; man gedachte vergangener Zeiten und auch der deutschen Brüder in Europa, welche gegenwärtig um Sein oder Nichtsein kämpfen. Die Omaha Tribune bringt Herrn und Frau Jessen die herzlichsten Glückwünsche dar.

#### Aus dem Staate.

Schuyler. Frank Geld, der Entführer und Ermordung der 18-jährigen Louise Mä beschuldigt, ist bei der Untersuchung des Falles vor dem Coroner von vier Zeugen als der Thäter identifiziert worden. Geld selbst befindet sich zum Schutz seiner eignen Sicherheit im Staatsgefängnis zu Lincoln. Er wird später verhört werden. Die Verurteilung der unglücklichen Louise Mä fand Donnerstag Nachmittag vom Trauerhaufe aus statt. Fast die ganze Bevölkerung nahm an derselben Teil.

#### Grand Island. Diese Stadt von Ungegend wurde am Mittwoch von einem orkanartigen Sturm heimgejudet.

Der Ringling Bros. Circus gab hier Vorstellungen. Sobald das Unwetter aber heraufzog wurde die Vorstellung unterbrochen und die Menschenmenge verließ in voller Ordnung das Felt.

#### Columbus. Ein hiesiger Elasser Namens Fritz Stenger, dessen Vater nach dem Kriege 1870-71 mit einem riesigen Vermögen hierher kam, weil er unter „Deutschem Reich“ nicht leben wollte, kennzeichnete seine französische Stimmung nach dem Einfall der Franzosen in Elz, mit dem Ausruf „Bide la France“ und raddachte in einem fort französisch. Man hörte ihn weiter nicht in seinem Vergnügen. Als aber die Depesche hier eintraf, und dazu noch über Paris, daß die Franzosen bei Mülhausen von den Deutschen und verbündeten Oesterreichern eine mächtige Schlaupe erlitten hatten, hatte der gute Mann nichts zu sagen, machte aber

## Hoch, edle Hermanns-Söhne!

Leontialoge in Nebraska City bewilligt \$500 für Kriegsoffer und Mitglieder geben abendrein \$150.

Hoch klingt das Lied vom braven Mann! Hoch, hoch, die braven Mitglieder der Leontialoge No. 15 in Nebraska City, des Ordens der Hermanns-Söhne! Sie haben durch die That bewiesen, daß sie das Herz auf dem rechten Fleck haben und allen anderen Deutschen ein Beispiel an Opferwilligkeit geben, das einzig dastehet und überall Nachahmung verdient.

In einer begeisterten Versammlung Mittwoch Abend bewilligten diese edlen Germanen \$500 aus ihrer Kasse für die Witwen und Waisen der Gefallenen in Deutschland und Oesterreich-Ungarn und nahmen noch obendrein unter den 30 anwesenden Mitgliedern eine Kollekte auf, die noch bekannt zu geben sind und dann wird man die Deutschen auffordern, sich dort einzufinden und ihr Scherlein beizutragen. Es soll nichts follektiert werden, sondern man will nur freiwillige Gaben haben.

#### Seine Stadtmeienkeiten.

Mittwoch fand im Krug Bart das Picnic der hiesigen „Straßenaraber“ oder Zeitungsvorkäufer statt für die Unterhaltung der Jungen war in großartigster Weise Sorge getragen worden.

#### Chas. Seronden's Automobilt wurde Mittwoch an der 31. Ave. und Dodge Straße von demjenigen E. Mandelsohn's gerammt und arg beschädigt.

Keiner der Anwesen aber wurde verletzt. Seronden mißt die Schuld an dem Unfall Mandelsohn zu und hat gedroht, diesen zu verfolgen. Aus unbekannter Ursache kam Mittwoch gegen 8 Uhr Abends in dem Kellergefach von Sam Remmann's Tapetenabteilung, 421 Süd. 15. Straße Feuer zum Ausbruch, das einen bedrohlichen Charakter annahm. Den heldenmüthigen Anstrengungen der Feuerwehr aber gelang es, die Flamme bald unter Kontrolle zu bringen. Immerhin ist der angerichtete Schaden erheblich.

#### Der Farbige Frank Green, der letzten Samstag seine Frau ermordete, indem er ihr den Hals durchschnitt, ist unter der Anklage des Mordes im ersten Grade dem Distriktsgericht überwiefen worden.

Die Stadtkommissäre haben das Regen von Seitenwegen dem Deer Park Boulevard entlang angeordnet. Mayor Dahlmann, der sich zwei Wochen am Ufer des Seymour Lake aufhielt, ist wieder in seiner Office im Rathhause zu finden.

#### J. M. Williams von Cairo, Ill., meldete der Polizei, daß er an der 12. und Douglas Straße von zwei Kerlen zu Boden geschlagen und um seine aus \$50 bestehende Baarschaft beraubt worden war.

J. A. Dazell & Son haben ihren freiwilligen Vankrott angemeldet. Sie geben ihr Guthaben auf \$8400, ihre Schulden auf \$6,200 an. Doch haben sie erklärt, daß sie ihre Ausstände nicht eingutreiben vermögen.

#### Der jugendliche Farbige Dennis wurde wegen Einbruchs verurteilt und dem Distriktsgericht überwiefen.

Die Stadtkommissäre haben das Regen von Seitenwegen dem Deer Park Boulevard entlang angeordnet. Mayor Dahlmann, der sich zwei Wochen am Ufer des Seymour Lake aufhielt, ist wieder in seiner Office im Rathhause zu finden.

#### J. M. Williams von Cairo, Ill., meldete der Polizei, daß er an der 12. und Douglas Straße von zwei Kerlen zu Boden geschlagen und um seine aus \$50 bestehende Baarschaft beraubt worden war.

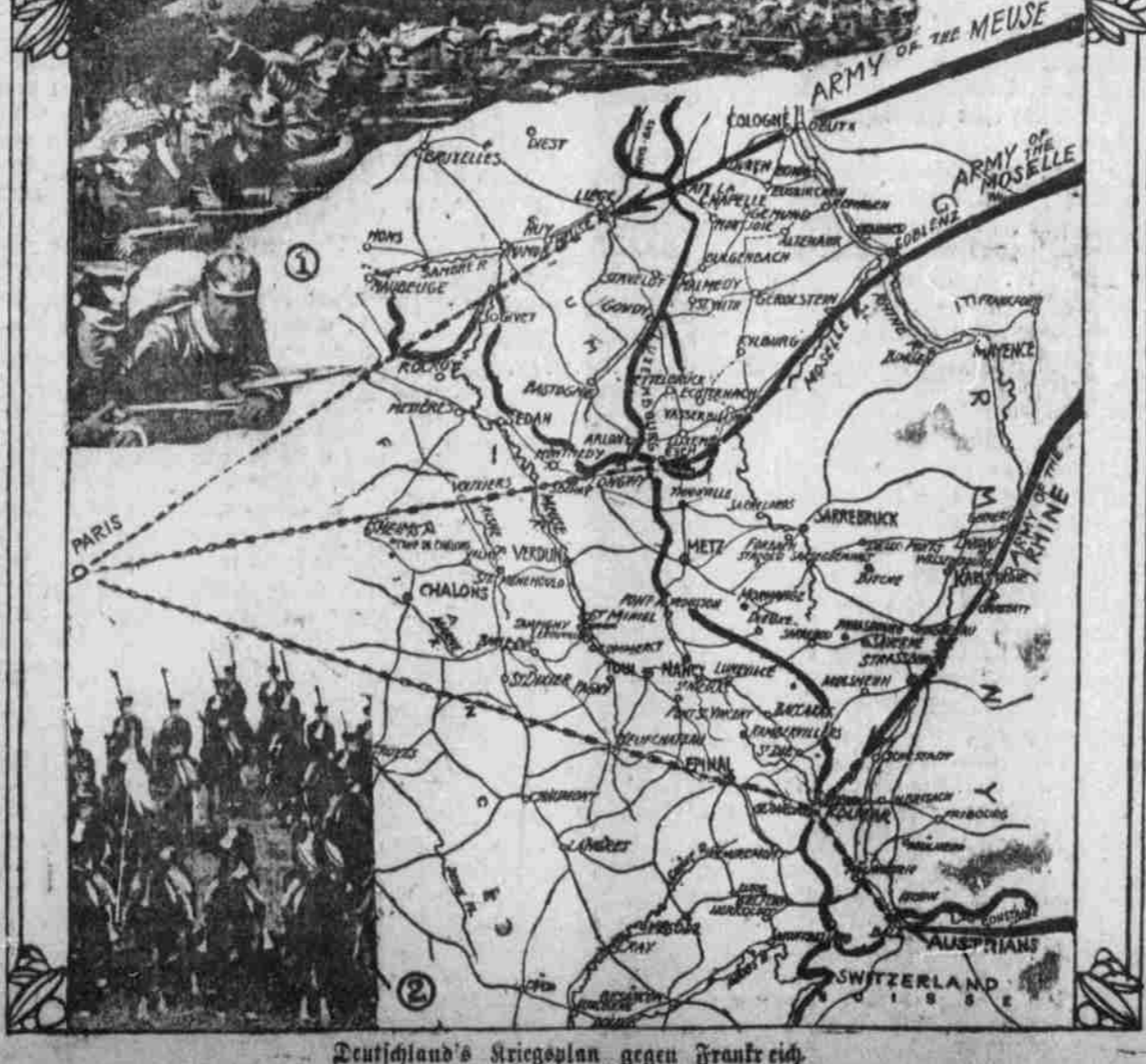
J. A. Dazell & Son haben ihren freiwilligen Vankrott angemeldet. Sie geben ihr Guthaben auf \$8400, ihre Schulden auf \$6,200 an. Doch haben sie erklärt, daß sie ihre Ausstände nicht eingutreiben vermögen.

#### Der jugendliche Farbige Dennis wurde wegen Einbruchs verurteilt und dem Distriktsgericht überwiefen.

Die Stadtkommissäre haben das Regen von Seitenwegen dem Deer Park Boulevard entlang angeordnet. Mayor Dahlmann, der sich zwei Wochen am Ufer des Seymour Lake aufhielt, ist wieder in seiner Office im Rathhause zu finden.

#### J. M. Williams von Cairo, Ill., meldete der Polizei, daß er an der 12. und Douglas Straße von zwei Kerlen zu Boden geschlagen und um seine aus \$50 bestehende Baarschaft beraubt worden war.

J. A. Dazell & Son haben ihren freiwilligen Vankrott angemeldet. Sie geben ihr Guthaben auf \$8400, ihre Schulden auf \$6,200 an. Doch haben sie erklärt, daß sie ihre Ausstände nicht eingutreiben vermögen.



Deutschland's Kriegesplan gegen Frankreich.